

Staatsarchiv

Hamburg

Signatur

314-15_Pfl 1293

Hamburg, den 11. November 1943

Im Schriftwechsel angeben:	
Sachgebiet:	H 13
Nr.:	1913/43
Offiz.:	Abw. Pfl.

1.) an Herrn

Adolph Meyer,

Hamburg 1
Mönckebergstr. 10
Barkhof Haus 2

Ihr Antrag vom 10.11.43
betr.: Abw. Pfl. Nr. Amg. 40.

Stat.: / Land:

Genehmigungsbescheid.

Ich erteile Ihnen die Genehmigung,
den bei Ihnen in sinngemässer Anwendung der Richtlinien
Abschnitt II/21 der Devisenbewirtschaftung hinterlegten Erlös
aus der Veräusserung von 8 Kisten und 1 Collo Umzugsgut in Höhe
von

RM 776.20

wie folgt zu verwenden :

- a) zur Abdeckung der von Ihnen gemäss Allg. Vorlage Genehmigung
H 13/2267/40 für Rechnung des ausländischen Pflinglings ver-
auslagten Nebenkosten bezw. zur Bezahlung der noch nicht
beglichenen Nebenkosten im Inlande im Gesamtbetrage laut
Ihrer Aufstellung von
RM 626.60 (in Worten
- b) zur Einzahlung des Restes in Höhe von
RM 149.60 (in Worten
auf das bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg zu
errichtende mündelsichere Sparkonto :
Adolph Meyer, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für
Chaja Sara Mohr oder unbekannte
Beteiligte, Belgrad /Amg.40.

Ueber dieses Konto darf nur mit meiner Genehmigung
verfügt werden.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine
Gültigkeit.

+++++

2.) Genehm. erteilt gemäss § 15 D.G.
RE 130/39 bzw. 14/40 D.St.
sowie A.v.E. 17/40 & 45/40 D.St.

3.) zurück an H 13 - Pfl. Akte Adolph Meyer, Hamburg.

I.A.

Lenden am:

durch die
Neue Sparcasse von 1864
Hamburg 1
Ferdinandstr. 5

Angenommen:	11/11/43
Zusammengefasst:	11/11/43
Erledigt:	11/11/43
Zugeordnet:	12/11/43
Anlagen:	

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen):
werktätlich von 9—13 Uhr

Hamburg 11, den 19.....
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

Gesch. 3.

Auf den Auftrag vom

..... Anl.

Diese Einzelgenehmigung wird
nach einem Monat unwirksam.

Einzelgenehmigung Nr.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, den unter Ziffer 5 angegebenen Betrag bei der Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C 111, (Reichsbankgirokonto) einzuzahlen:

1) Gläubiger (Name, Anschrift):

.....

2) Rechtsgrund der Zahlung:

.....

.....

3) Fälligkeitszeitpunkt:

.....

4) Geschuldete Währung:

5) Geschuldeter Betrag (auch in Buchst.):

.....

6) Die werden auf Vermögenswerte gezahlt, die einem

Gläubiger im Sinne des Deutsch..... Transferabkommens zustehen.

Diese Genehmigung ist der Konversionskasse bei der Einzahlung vorzulegen.

Im Auftrag

Adolph Meyer

Pflegschaftsstelle
O.M.S. „Wangoni“
der Deutschen Ost-Afrika-Linie
für Order-Connossemente
Deutscher Ablader

Laut Beschluß des
hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg
vom 10. Juni 1940
Aktenzeichen: OLG VIII 128/40

1913
Hamburg 1, den 10. November 1943
Mönckebergstraße 10, Barkhof Haus 2

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
An die 11. NOV. 1943 Vm. *
1 Anl.

Meine Nr. Amg 40
bitte angeben

Devisenstelle Hamburg

et. D. „Wangoni“

Manifest-Position:

Marke und Nummer: C.F. 6-14

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Zahl und Art der Packstücke: 8 Kisten und 1 Stück Umzugsgut

Art der Ware:

Wert: laut beiliegender Exportrechnung, die ich zurückerbitte

Eigentümer in Feindesland: Chaja Sara Mohr, geb. Schlanger, Jerusalem

Herstellerfirma:

Exportfirma:

Ich überreiche anbei Abrechnung über vorstehende
Partie Umzugsgut, nach welcher ein Betrag von

RM 149.60
=====

als Erlös verbleibt.

Ich bitte um die Genehmigung, diesen Betrag bei
der Neuen Sparkasse von 1864 auf ein Sparkassenbuch einzahlen zu
dürfen auf den Namen:

Chaja Sara Mohr oder unbekannte Beteiligte, Belgrad /Amg 40
-gesperrt für
das Amtsgericht Hamburg, Aktenzeichen 116 VII U 406
& die Devisenstelle Hamburg.

Die Genehmigung bitte ich der Sparkasse direkt
zugehen zu lassen.

Heil Hitler !

Adolph Meyer

K a n k k o n t o : Deutsche Bank Filiale Hamburg, Depositenkasse R, Seeburg, unter Adolph Meyer, Rechnung O. „Wangoni“
Postcheckkonto: Hamburg 432 58 unter Adolph F. W. Meyer - Drahtanschrift: Adowmey Hamburg - Fernsprecher: 32 53 55

Amg. Akte: 116 VII U 406

Abrechnung zu meiner Nr. Amg. 40

I. Ich erhielt zu Gunsten der Feindsfirma:

Chaja Sara Mohr

776 20

II. Ich zahlte aus dieser Summe:

1. An die Reederei 13% Nothafengebühren

2. An den Hasenbetrieb der Reederei Lagergeld

3. Rechnung der Speditionsfirma

Schenker & Co.

434 50

4. Vermittler-Provision

5. Verschiedenes

Fotokopien

3 20

Zollamt Meyerstrasse

139 80

6. Versicherung

--

7. Kleine Kosten

3 25

8. Briefe und Porti

3 05

9. Pflschaftsgebühren

38 80

10. Gebühren des Q.L.G. Amtsgerichts

1942 und 1943

4 --

Meine Zahlungen

626 60

Restguthaben der Feindsfirma

R.M.

149 60

Aldolph Meyer